



## Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Dessau-Roßlau

### Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 19.06. bis 20.06.2023

### Verkehrsgeschehen

#### **- Geschwindigkeitskontrolle -**

(Landkreis Wittenberg)

Am gestrigen Tage wurde auf der B 2 bei Pratau eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden insgesamt 1955 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h wurden insgesamt 50 Verstöße festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 110 km/h.

#### **- Geschwindigkeitskontrolle -**

(Landkreis Wittenberg)

Am gestrigen Tage wurde auf der B 2 bei Wittenberg eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden insgesamt 1988 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h wurden insgesamt 30 Verstöße festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 112 km/h.

#### **- Verkehrsunfall -**

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Gestern Morgen kam es auf der BAB 9 zwischen den Anschlussstellen Thurland und Wolfen in Fahrtrichtung München zu einem Verkehrsunfall.

Der 63jährige Fahrer eines PKW Opel streifte auf der linken Fahrspur befindlich beim Vorbeifahren den auf der mittleren Fahrspur fahrenden PKW Mercedes eines 32jährigen. Er kollidierte dann mit der Mittelleitplanke, kam ins Schleudern und blieb schließlich zwischen dem Standstreifen und der rechten Fahrspur zum Stehen.

Es kam zum Unfall mit einem Sachschaden von ca. 6.000€, verletzt wurde niemand.

**- Verkehrsunfall -**

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Kurz vor Mitternacht am gestrigen Tag kam es auf der BAB 9 zwischen den Anschlussstellen Klein Marzehns und Köselitz in Fahrtrichtung München zu einem Verkehrsunfall.

Ein 42jähriger Fahrer eines Mercedes Benz fuhr auf den Anhänger eines 36jährigen PKW Fahrers auf und verursachte dabei leichten Sachschaden, verletzt wurde dabei niemand. Zunächst hielten beide Fahrzeugführer an. Als der 36jährige die Unfallstelle absichern wollte, fuhr der 42jährige plötzlich pflichtwidrig davon. Durch Polizeikräfte konnte er anschließend 30 km weiter angehalten werden. Dabei stellte sich heraus, dass er unter dem Einfluss von Drogen stand. Eine Blutprobenentnahme wurde durchgeführt und ihm die Weiterfahrt untersagt.

Gegen den Fahrer des Mercedes wurde ein Strafverfahren wegen des unerlaubten Entfernens vom Unfallort und Straßenverkehrsgefährdung eröffnet.